

Ein Licht Erlischt

Goethes Erben

Wie feine Seide schimmert ihre Haut
Ein zartet, schlanker Körper - makellose Eleganz
Voller Anmut sind ihre Züge
Besonders wenn sie weint,
Besonders wenn sie weint, dann
wenn die durchsichtigen Perlen
Wie der Tau am Morgen an ihren lieblichen Wangen
Das Licht in sich bricht.
Sie strahlt ängstliche Faszination aus
ImWarten auf das was kommen wird
Was jetzt geschieht ...
Besonders wenn sie weint ...
Ihr Hals - so weiß, umschmeichelt - so schön
Ich muß ihn spüren
Sanft umschließen meine Hände ihr Ziel ertastend
Besonders wenn sie weint ...
Ich spüre den Puls
Höre ihren Atem
Empfinde ihren heißen Atem auf meiner Haut
Das Licht flackert - Das Wachs schmilzt
Zerfließt - verbrennt
Schneller als normal zu schnell um lange zu brennen - Zeitverkürzt !
Fressend dem Ziel sich nähernd
Das Licht zuckt unruhig - kleiner - schwächer
Verbrauchte Energie - Nicht lange und sie wird erlöschen
Auf ewig - unmöglich neu entfacht zu werden.
Besonders wenn sie weint ...
Die Reflektionen in ihren Tränen werden schwächer
Sekunde um Sekunde
Sekunde um Sekunde
Nähert sich die Dunkelheit
Die Flamme schmilzt - wird kleiner
Ist kaum noch zu sehen - jetzt glimmt nur noch der Docht
Sie ist erstickt - Durch meine Hand
Besonders wenn sie weint ...
Die Tränen erstarren - erkalten wie ihr Körper,
Der nackt vor mir auf dem Boden - leblos aber schön,
Schlank und voller makelloser Eleganz.